

**Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V.**

Pressespiegel  
Printmedien

Niederdeutsche Theatertage 2019

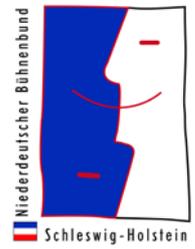
Stand: 21.06.2019

---



Eintrag im  
Bundesweiten Verzeichnis

Niederdeutsches  
Theater



**Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V.**

---

## Wahlinfos in zwölf Sprachen

In de Charta vun'e EU-Grundrechte steiht dat swatt op witt: „Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen.“ Un dorüm gifft dat Informaschonen över de Europawahl natürlig ok in zwölf verscheden Sprachen op de Internetsiet vun'e Lannesregeern. Natürlig ok in uns Regional- un Minderheitenspraken Platt, Däänsch un Freesch. De plattdüütsche Översetten hett Marianne Ehlers op'n Wech bröcht. Un dat klingt egens veel einfacher as de hochdüütsche Version. Un maakt ok veel mehr Spaaß to lesen. *th*

www.schleswig-holstein.de ünner Europawahl

### KORTNOTEERT

#### Achter de Kulissen vun' Lanndag kieken

Veer Mol in't Johr kann man sik den Lanndag ok op Platt ankieken. An' Maandag, 3. Juni, heet dat wedder: „Hartli willkamen in't Lanneshuus“. De Sleswig-Holsteensche Heimatbund (SHHB) stellt dat jümmers op'e Been. Wo sitt de enkelten Politiker? Wat hett dat op sik mit den „Raum der Stille“? Fohrt man mit den Paternoster etwa koppeheister? Um Klock söss geiht' los. Kussen deit dat nix. Blots den Utwies mutt en mit dorbi hebben. *th*

#### Lanneshuus op Platt

Jan Graf, SHHB, j.graf@heimatbund.de, Tel 0431 98 384-15

#### Musikwettstriet-Finale in Kiel



Plattbeats heet de plattdüütsche Leeder-Wettstriet för den Norden. Junge Bands, Musiker un Ledermaker ut Hamborg Sleswig-Holsteen un Meckelnborg-Vörpommern sünd mit dorbi. Se hebbt in de verleden Maanden Leeder schreven, Musik komponeert un natürlig Platt ööv't. Nu sünd de ganzen Bands un Musiker natürlig opgereegt – denn an' Sünnavend, 25. Mai, is dat groot Finale in de Pump in Kiel. Um halvig acht geiht dat los mit Rock un Pop, HipHop, Punk un ShipHop. Dat is Shanty un Hiphop ut Kiel. Mit junge Musiker twüschen 15 un dörting. *th*

www.plattbeats.de



swöögt	schwärmt
jedeem	jeder
op't Best	sehr gut
söökt	suchen
smüüstert	schmunzelt
keen	hier: wer
Packelaasch	Gepäck
Köök	Küche
rümsineert	überlegen
Maande	Monate
Mischen	Mischung
bavento	obendrauf
verleden	letzten

#### EHRE REDAKTEURIN PLATTDÜÜTSCH

HEIKE THODE-SCHEEL

platt@thode-scheel.de  
kn-online.de/platt



# Europawahl un de lütten Sprachen

In Europa gifft dat 60 Regionol- un Minderheitenspraken – wat wüllt de enkelten Parteien dorför doon?



Europa un Sleswig- un Regionalspraken tohuus. De kriegt Schutz vun'e EU.

FOTO: OH

HEIKE THODE-SCHEEL

De Wahl to dat Europaparlament steiht vör de Döör. Dor geiht dat um veele wichtige Themen: Um Klimapolitik, Wirtschop, Urheberrechte, Digitaliseern, Migration un um uns Grundrechte. Dor höört natürlig ok uns Spraak to. In de EU gifft dat 24 Amtsspraken un um un bi 60 Regionol- un Minderheitenspraken. Un de warrd vun 40 Millionen Menschen schnackt. Allein in Sleswig-Holsteen hebbt wi glieks veer lütte Sprachen: De Regionolspraak Plattdüütsch un de Minderheitenspraken Däänsch, Romanes un Freesch. Düsse Veelfalt is all wat Besünneres. Un dorüm is de Mehrsprachigkeit in'e „Charta der Grundrechte der EU“ fastschreven. Bavento kriegt de lütten Sprachen Stütt un Stöhn dörch de „Charta der Regional- und Minderheitensprachen“. Aver wat wüllt nu de Parteien för de Sprachenveelfalt doon? En Blick in de Parteiprogramme lohnt sik.

#### CDU/CSU will „kulturelle Vielfalt aller Sprachen“

„Die kulturelle Vielfalt macht den Reichtum Europas

aus... Daher setzen wir uns für den Schutz und die Vielfalt aller Sprachen in Europa ein.“

#### SPD: „Schutz der nationalen Minderheiten“

„Europa ist für uns kulturelle Vielfalt... Wir setzen uns gemäß Art. 21 und Art. 22 der Charta der Grundrechte der EU für den Schutz der nationa-

len Minderheiten in Deutschland und Europa ein und unterstützen Maßnahmen zum Erhalt ihres kulturellen Erbes.“

#### Bündnis 90/Grüne stahnt achter „Minority safePack“

„Die Minority SafePack Initiative ist ein Beispiel für eine erfolgreiche Europäische Bürgerinitiative... und wird von

uns ausdrücklich unterstützt.“

#### Die Linke: „Politische Anerkennung und Förderung“

„Die kulturelle und sprachliche Vielfalt, die die Minderheiten in die Europäische Union einbringen bedarf einer angemessenen politischen Anerkennung und Förderung durch alle EU-Institutionen. Die Linke will de Europäische Bürgerinitiative „Minority Safepack“ Stütt un Stöhn geven.

#### FDP wüllt all bi de Lütten anfangen mit Mehrsprachigkeit

„Wir Freien Demokraten setzen uns für eine Förderung des Sprachenunterrichts und der Sprachkenntnisse von der Kita bis ins hohe Alter ein... Der Schutz der Minderheiten ist in einer demokratischen Gemeinschaft Voraussetzung un Anliegen des Rechtsstaats.“

#### FREIE WÄHLER fordert „Zentrum der Sprachenvielfalt“

„Europas Zukunft liegt in seinen Regionen“, meent se. „Deshalb wollen wir ein Europa, dass Minderheiten sowie regionale und kulturelle Vielfalt schützt.“ Se fordert „ein europäisches Zentrum der

Sprachenvielfalt im Bereich der Regional- und Minderheitensprachen, um ihren Fortbestand zu sichern.“

#### PIRATEN: Vielfältige Kulturen Europas schützen

De Piraten wüllt de „vorhandenen reichen und vielfältigen Kulturen Europas schützen.“

#### AfD: „Regionale Dialekte“ as Kulturerbe bewohrn

De AfD will „an einem Europa der Vaterländer“ fastholln: „Die AfD setzt sich dafür ein, die deutsche Hochsprache und die historisch gewachsenen regionalen Dialekte als immaterielles Kulturerbe der Menschheit langfristig zu erhalten...“

#### Nix an' Hoot mit Regionol- un Minderheitenspraken

Düsse fief Parteien hebbt nix an' Hoot mit'e lütten Sprachen: Mensch/Umwelt/Tierschutz, de NPD, de Familienpartei, de ÖDP un de PARTEI.

Dat geiht also um de Wust, bi de EU-Wahl. Ok för uns lütte Sprachen. Wat hett de groot Heimatforscher un Plattschacker Richard Wossidlo noch seggt: „En Sprak, de so lachen kann, is wiert, dat man sei leiw hett.“

### Dat steiht in'e Charta der EU-Rechte

För de EU gellt: Jedeem EU-Bürger schall to sien Modderspraak noch twee anner Sprachen liern.

**Grundwert:** „Achtung der Sprachenvielfalt“ is'n Grundwert vun'e EU un steiht in'e Präambel to den EU-Verdrag.

**Artikel 2:** „Achtung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung“.

**Artikel 3:** „EU soll Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt bewahren.“

**Charta der Grundrechte:** In't Johr 2000 annahmen un dörch den Verdrag vun Lissabon Recht wurn.

**Artikel 21:** „Diskriminierung

aufgrund von Sprache“ is verboten.

**Artikel 22:** De EU is in'e Pflicht, „die sprachliche Vielfalt to achten.“

**EU-Charta der Regional- und Minderheitensprachen** gifft dat siet 1998 un is dat „einzige rechtsverbindliche Instrument zum Schutz und zur Förderung der Sprache.“

**Minority Safepack:** Europäische Bürgerinitiative to'n Schutz vun nationale Minderheiten. Se fordert einheitliche Rechte un hett dorför över eene Million Ünnerschriften sammelt. Ok uns Ministerpräsident Daniel Günther hett ünnerschreven.

## Wat för'n Theater in't Museum!

HEIKE THODE-SCHEEL

Theater in't Museum? Dat passt tosamen as de Deckel op'n Pott. Tominnst wat de Plattdüütschen Theaterdag in't Freilichtmuseum Molfsee angeiht. Siet 27 Johr löppt dat dort op't Best twüschen de olen Reetdack-Hüser. Düt Johr gifft dat vun' 12. bit to'n 16. Juni wedder plattdüütsches Theater för Groot un Lütt un en Barg frischen Wind. Denn de Tosamenarbeit mit dat Museum is noch enger wurn. Dat Freilichtmuseum is nu Mitveranstalter: „Uns Idee mit Blick op de Tokunft: Datt wi ok anner Steden in't Museum nutzen wüllt“, verklaart Gesa Retzlaff. Se is de Vörsittersche vun' Nedderdüütschen Bühnenbund in Sleswig-Holsteen. „So'n Huus kann man jo ok be-

spelen. Tja un nu hett sik dat sogor so ergeven.“

Un dat all'ns vunwegen de Schaap un Zegen: „In de Winkelschüün kunnen wi nich rin an' 16. Juni. Dor schall Schaap un Zeegendag ween un wenn denn de Schaap dor blöken un binnen speelt wi Theater – dat geiht jo nich“, smüüstert de Plattschackerin. Jüst an düsen Dag is aver de Jugend- un Kinnertheater-Dag. „Wi hebbt so'n beten rümxperimentert“, vertellt Gesa Retzlaff. To'n Bispill maakt de Jugendbühn Preetz en „Offene Provov“. „De söökt dor sotoseggen de beste Geschicht ut alle Serien, de dor in't Fernsehen loopt“, verklaart de Theaterfru, „wat vun Games of Thrones un wat vun Harry Potter. Dorüm heet dat ok „Game of Harry“, smüüstert se. „Wi

nutzt dat as Proov un denn kann jedeem rinkamen un rutgahn as he will.“ Op't Programm steiht ok noch'n Stück na Astrid Lindgren. De Kulturbanausen ut Süsel speelt dat: „Keen springt an'n Höchsten“. Un se hebbt ok noch en anner Stück mit in ehr Packelaasch „Dornröschen or wat in de Twischentiet in de Köök passeert is“. Un wieltatt nu dor in'e Winkelschüün de Schaap un Zegen böllt, hebbt se tosamen mit Museumschef Dr. Wolfgang Rütger rümsineert. Nu speelt se in't Pfarrhuus Grube. Dor is nämlig en Füerstead in'e Mitt un dat passt to Dornröschen doch op't Best.

Dat Theater för de Groten is en Mischen ut wat to'n Lachen un wat to'n Nadinken: „Ik lach jo ok geern un oft“, smüüstert Gesa Retzlaff, „aver wi hebben



Theater in't Freilichtmuseum Molfsee: En Stück speelt dütmol in't Pfarrhuus ut Grube.

FOTO: SVEN JANSEN

jo ok den Opdrag to kieken: Wat gifft dat sünst noch an Stücke.“ So stahnt also twee Komödien in't Programm – aver ok en Drama. Un natürlig warrd an' eersten Dag de Konrad-Hansen-Pries vergeven för den besten Stückeschriever. Aver dat gifft ok noch twee Bonnscher bavento: „Mi hett düchtig freut, datt jedeem, de sik Theaterkorten kopen deit, ok glieks frie Intritt för dat Mu-

seum hett. Den ganzen Dag!“, swöögt Gesa Retzlaff. Veel to doon för all de Ehrenamtlichen. Aver: „De Antrieb is de Leidenschaft“, verklaart Gesa Retzlaff, „un de Faszinaaschoon, wat dorbi rutkamen deit.“

**Theaterdag Molfsee**  
www.buehnenbund.de, Kort-  
en bi de bekannten Kassen un  
bi www.ticket-regional.de

# Niederdeutscher Theaterreigen im Freilichtmuseum

**MOLFSEE.** Im Freilichtmuseum Molfsee finden vom 12. bis 16. Juni die 28. Niederdeutschen Theatertage statt. Ausgewählte Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein wollen einen abwechslungsreichen Einblick in die Vielschichtigkeit des niederdeutschen Theaterschaffens bieten. Die Palette reicht von anspruchsvoller Literatur über Komödien, Kinder-, Jugend- und Musiktheater.

Zum Auftakt am Mittwoch, 12. Juni, um 19 Uhr überreicht Landtagspräsident und Schirm-



Szene aus der Komödie „Midden in't Leven“ von Folke Braband, aufgeführt von der Niederdeutschen Bühne Neumünster.

FOTO: MICHAEL ERMEL

herr der Theatertage, Klaus Schlie, den Konrad-Hansen-Preis für eine, wie es in der Aus-

schreibung heißt, „moderne-, zeitgemäße und attraktive Spielvorlage“. Im Anschluss da-

ran wird das Siegerstück *Meihdöscherarms* des letztjährigen Preisträgers Felix Borchert in einer szenischen Lesung vorgestellt.

Vom 13. bis 16. Juni präsentieren dann die Niederdeutschen Bühnen aus Kiel (*Fründschafspill*), Neumünster (*Midden in't Leven*), Flensburg (*De Strom*) und Löwenstedt (*Zirkus Paroli*) in der Winkelscheune und im Pfarrhaus Grube Inszenierungen der laufenden Saison.

Der Sonntag, 16. Juni, ist mit Produktionen der Niederdeutschen Bühnen aus Preetz und

Süsel erstmals dem niederdeutschen Kinder- und Jugendtheater gewidmet. Organisiert und realisiert werden die Theatertage erneut durch den Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Molfsee.

➔ **Karten** über Ticket Regional unter Tel. 0651 - 97 90 777, online unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de), an bekannten Vorverkaufsstellen und im Freilichtmuseum Molfsee, Tel. 0431 - 659 6616, dort auch an der Abendkasse.

# Das Leben als großes Abenteuer

Die Niederdeutsche Bühne präsentiert sich mit dem Stück „Midden in't Leben“ im Freilichtmuseum Molfsee



SKURRIL UND LUSTIG: EINE SZENE AUS DEM STÜCK „MIDDEN IN'T LEBEN“ DER NIEDERDEUTSCHEN BÜHNE NEUMÜNSTER. MICHAEL ERMEL

*Gabriele Vaquette* **NEUMÜNSTER** Im Rahmen der Niederdeutschen Theatertage, die von Mittwoch, 12. Juni, bis Sonntag, 16. Juni, im Freilichtmuseum Molfsee stattfinden, ist neben den Niederdeutschen Bühnen aus Kiel, Flensburg, Preetz, Süsel und Löwenstedt auch die Niederdeutsche Bühne Neumünster dabei. Das Team präsentiert sich am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr in der Winkelscheune mit der Komödie „Midden in't Leben“, die im März Premiere in Neumünster feierte.

In dem Stück von Folke Braband, bei dem Birgit Bockmann Regie führt, geht es um Marlene (Heike Ingwersen). Sie ist jenseits der Vierzig, und ihre Tochter Lilly (Nadine Budnik) ist mitten in der Revoluzzer-Phase. Außerdem befindet sich Marlene in der Trennung von ihrem Ehemann Rainer (Jürgen Goldkamp). Der will die Scheidung noch nicht wahr haben. Dann gibt es noch die verstorbene Mutter Marlenes „Muga-Lu“ (Erika Wittig), die ihrer Tochter unsichtbar für alle anderen mehr oder weniger hilfreiche Ratschläge erteilt. Zum Glück gibt es Freundin Charly (Simone Schwarzenberger), die Marlene zeigt, dass das Leben trotz Problemen voller Abenteuer sein kann.

Karten kosten zwischen 10 und 14 Euro. Es gibt sie bei der Konzertagentur Auch & Kneidl am Großflecken, Tel. 44064/-65, und an der Abendkasse. Weitere Informationen unter [www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com).

---

## „Platt ist keine Museumssprache“

**MOLFSEE** Fünf Tage lang steht das Freilichtmuseum in Molfsee ganz im Zeichen des Plattdeutschen. Der Niederdeutsche Bühnenbund veranstaltet vom heutigen Mittwoch an bis Sonntag seine Theatertage. Über die Bedeutung der Bühnen für den Erhalt der Heimatsprache und über die Lage des Plattdeutschen allgemein sprach unser Redakteur Ove Jensen mit der Vorsitzenden des Bühnenbundes, Gesa Retzlaff.



GESA RETZLAFF LEITET DEN NIEDERDEUTSCHEN BÜHNENBUND SEIT DEM VERGANGENEN JAHR. IM HAUPTBERUF IST DIE LANGJÄHRIGE LEHRERIN ALS LEITERIN DES ZENTRUMS FÜR NIEDERDEUTSCH IM LANDESTEIL SCHLESWIG IN LECK (NORDFRIESLAND) TÄTIG. FJU

Frau Retzlaff, der Bühnenbund präsentiert wieder einen Querschnitt des plattdeutschen Theaterlebens in Schleswig-Holstein. Welche neuen Tendenzen lassen sich im Programm ausmachen?

Es wird auf jeden Fall ein sehr breites Spektrum zu sehen sein – von der Komödie bis zum ernstesten Drama. Das ist unser Verständnis und auch unser Auftrag. Neu ist diesmal der Kinder- und Jugendtheatertag am Sonntag. Er findet zu den regulären Öffnungszeiten des Freilichtmuseums statt. Wir hoffen, dass wir auf diesem Wege auch Zuschauer erreichen, die gar nicht wegen der Theatertage nach Molfsee kommen.

Die Theatertage finden im Freilichtmuseum statt. Ist Plattdeutsch inzwischen eine Museumssprache?

Oh, damit habe ich die Wahl des Veranstaltungsortes bisher überhaupt nicht verbunden. Das hat sicher damit zu tun, dass ich täglich mit der plattdeutschen Sprache lebe. Die Außensicht ist da vielleicht eine andere. Das niederdeutsche Theater ist als immaterielles Kulturerbe anerkannt und passt damit hervorragend zum materiellen Kulturerbe, das im Museum zu sehen ist. Verstaubt sind wir jedenfalls auf keinen Fall! Und die Winkelscheune in Molfsee ist ja zum Beispiel auch Spielort des Schleswig-Holstein Musik Festivals, und das würde man ja auch nicht als museal ansehen.

Aber wird Platt eines Tages vielleicht doch nur noch als historische Sprache wahrgenommen? Fachleute sehen die Gefahr, dass das Plattdeutsche langfristig in der Existenz bedroht ist.

Ja, die Gefahr besteht. Wir haben es mit einer Entwicklung zu tun, die schon vor Jahrzehnten eingesetzt hat, als das Plattdeutsche als die Sprache der unteren Schichten galt. Eltern haben mit ihren Kindern lieber Hochdeutsch gesprochen, damit sie in der Schule keine Nachteile haben.

Die Sichtweise hat sich inzwischen geändert?

Es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Mehrsprachigkeit eine Chance ist und kein Hindernis. Ich kenne viele Familien, in denen die Großeltern wieder ganz bewusst mit ihren Enkeln Platt sprechen, auch wenn sie es seinerzeit nicht an ihre Kinder weitergegeben haben.

Kann auch das Theaterspiel den Niedergang des Plattdeutschen aufhalten?

Die Bühnen spielen da auf zwei verschiedene Arten eine Rolle. Viele Darsteller lernen über das Theater überhaupt erst, Plattdeutsch zu sprechen. Andere, die auch zu Hause platt sprechen, entwickeln dank der Bühnen mehr Selbstbewusstsein, die Sprache auch wieder außerhalb des privaten Rahmens zu benutzen.

Führt das dazu, dass Plattdeutsch im Aufwind ist?

Ja, die Wahrnehmung und Wertschätzung für unsere Regionalsprache nimmt zu. Das Theater leistet sicher einen Beitrag dazu, dass Plattdeutsch sich noch lange im Alltag der Menschen hält.

Wie hoch ist der Anteil der Muttersprachler unter den Darstellern im Lande?

Eine Statistik kann ich nicht liefern. Der Anteil geht einher mit der regional verschieden stark ausgeprägten Sprachkompetenz. Sie ist in Gruppen im ländlichen Raum grundsätzlich höher, als an Bühnen in den Städten.

In welchen Situationen sprechen Sie persönlich Plattdeutsch?

Ich bin so eigen, dass ich in fast jeder Situation zunächst einmal Platt spreche. Viele Menschen verstehen es ja, auch wenn sie es selbst nicht sprechen.

# Niederdeutsche Theatertage

Heute, 19 Uhr: Verleihung des 3. Konrad-Hansen-Preises, szenische Lesung des letztmaligen Siegerstücks „Meihdöscherarms“ von Felix Borchert. Morgen, 19 Uhr: „Fründschaftsspill“ (NB Kiel). Freitag, 14. Juni, 19 Uhr: „Midden in't Leben“ (NB Neumünster). Sonnabend, 15. Juni, 18.30 Uhr: „De Strom“ (NB Flensburg). Sonntag, 16. Juni, 13 Uhr: Kinder- und Jugendtheatertag (NB Süsel und NB Preetz), 18.30 Uhr „Zirkus Paroli“ (NB Löwenstedt). Karten kosten 10-14 Euro und berechtigen auch zum Besuch des gesamten Freilichtmuseums Molfsee.  
[www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com)

---

# Renate Wedemeyer erhält Konrad-Hansen-Preis

Bis zur Verleihung machten es die Veranstalter spannend

**MOLFSEE.** Die Autorin Renate Wedemeyer ist bei der Eröffnung der 28. Niederdeutschen Theatertage in Molfsee mit dem Konrad-Hansen-Preis ausgezeichnet worden. Landtagspräsident und Schirmherr Klaus Schlie überreichte den Preis. In der Kategorie Jugendstücke wurde Hans Hinrich Kahrs ausgezeichnet.

Bevor bei der Eröffnung der Theatertage der vom Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein (NBB) ausgelobte Konrad-Hansen-Preis vergeben wurde, machten es die Veranstalter spannend. Sie starteten quasi mit einer Rückblende. Das 2016 ausgezeichnete Drama „Meihdöschersarms“ von Felix Borchert wurde in einer szenischen Lesung präsentiert und bekam viel Applaus.

Auf die Bekanntgabe des Preisträgers mussten die Gäste und 22 Einreicher von Stücken fast zwei Stunden warten. Dann stand die Preisträgerin fest. Nach der Laudatio

von Jury-Mitglied Prof. Dr. Willy Diercks bekam Autorin Wedemeyer den mit 1000 Euro dotierten Konrad-Hansen-Preis von Schlie überreicht.

➔ **Prof. Willy Diercks nannte Wedemeyers Stück eine Gesellschaftskomödie mit Tiefgang.**

Die Auszeichnung erhielt sie für ihren Beitrag „Dat lütte Huus in'n Snee“. Darin werden ein junges und ein älteres Paar durch den Schnee zusammen in einem Raum eingeschlossen. Es geht um die Frage, was Menschen tun, wenn sie den Raum nicht verlassen können, wenn sie die Situation, die Gespräche, aushalten müssen. Prof. Willy Diercks nannte Wedemeyers Stück in seiner Laudatio eine moderne problemgeladene Gesellschaftskomödie mit Tiefgang, die handwerklich perfekt gestaltet sei. Die Sprache sei mo-

dern niederdeutsch und gut verständlich.

Renate Wedemeyer ist bereits zum zweiten Mal Preisträgerin des Konrad-Hansen-Preises, 2014 war sie mit dem Stück „Fiefuntwintig Johr“ Zweitplatzierte.

Preisträger 2019 in der Kategorie Jugendstücke ist erstmals Hans Hinrich Kahrs, dessen Drama „Hungern un freten“ laut Jury ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Das Stück beschäftigt sich mit einem jugendaktuellen Inhalt, indem es die Überwindung einer pathologischen Essstörung seiner Protagonistin thematisiert. „Hungern un freten“ spreche vor allem junge Menschen an und könne diese dadurch für das Niederdeutsche Theater interessieren, urteilte die Jury. Die Kategorie Jugendstücke ist mit 500 Euro dotiert.

Bis zum 16. Juni gehen die Niederdeutschen Theatertage weiter. In der Winkelscheune stand gestern „Fründschafts-



Landtagspräsident Klaus Schlie (links) und Bühnenbundvorsitzende Gesa Retzlaff (rechts) übergaben den Konrad-Hansen-Preis an Renate Wedemeyer und Hans Hinrich Kahrs. Auf der Staffelei ist der verstorbene Namensgeber Konrad-Hansen zu sehen.

FOTO: SVEN JANSSEN

spill“ der Bühne Kiel auf dem Programm, heute folgt „Middens in't Leven“ der Niederdeutschen Bühne Neumünster. Am morgigen Sonnabend, 15. Juni, 18.30 Uhr, zeigen die Schauspieler der NB Flensburg „De Strom“. Ab Sonntag, 16. Juni, wird im Pfarrhaus Grube gespielt. Los geht es um 13 Uhr mit den Kulturbanaußen der NB Süsel und „Keen springt an'n höchsten?“, um 13.30 Uhr folgt „Dornröschen, or wat in de Twischentiet in de Köök passeert is“. Um 14.30 Uhr zeigt die Jugendbühne NB Preetz „Game of Harry“, und um 18.30 Uhr enden die

Theatertage in der Winkelscheune mit „Zirkus Paroli“ der NB Löwenstedt.

➔ Karten (zehn bis 14 Euro), die auch für den Eintritt ins Museum gelten, gibt es bei Ticket Regional (Tel. 0651-9790777) und unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de), sowie bei den Verkaufsstellen Buchhandlung Liesegang in Rendsburg, Eckernförde, Husum und Schleswig, Konzertkasse Streiber in Kiel, Ticketcenter Auch & Kneidl in Neumünster, im Freilichtmuseum Molfsee, (Tel. 0431/6596616) und an der Abendkasse.

# Preisträger in Molfsee

**MOLFSEE.** Zum Auftakt der 28. Niederdeutschen Theatertage im Freilichtmuseum Molfsee wurde zum dritten Mal der Konrad-Hansen-Preis des Niederdeutschen Bühnenbundes SH verliehen. Aus 22 eingereichten Beiträgen wurde die Autorin Renate Wedemeyer ausgezeichnet für *Dat lütte Huus in`n Snee*. Darin werden ein junges und ein älteres Paar durch den Schnee zusammen in einem Raum eingeschlossen. Es geht um die Frage, was Menschen tun, wenn sie den Raum nicht verlassen können, Situation und Gespräche aushalten müssen. Prof. Willy Diercks nannte das Stück in seiner Laudatio „eine moderne problemgeladene Gesellschaftskomödie mit Tiefgang“, handwerklich perfekt gestaltet. Wedemeyer erhielt bereits 2014 den 2. Platz für ihr Stück *Fiefuntwintig Johr*. Preisträger 2019 in der Kategorie Jugendstücke ist Hans Hinrich Kahrs. Sein Drama *Hungern un freten* thematisiert die Überwindung einer pathologischen Essstörung seiner Protagonistin. Die Theatertage enden am Sonntag.



**Konrad-Hansen-Preisträger Renate Wedemeyer (li.) und Hans Hinrich Kahrs mit der Bühnenbundvorsitzenden Gesa Retzlaff (re.) neben einem Bild des Namensgebers. FOTO: ERMEL**

## Eiderstedt &amp; Friedrichstadt

## Nachrichten

Cello-Konzert  
im Museum

**ST. PETER-ORDING** Im Museum Landschaft Eiderstedt in St. Peter-Ording gibt heute ab 20 Uhr, Benjamin Coyte ein Cello-Konzert. Unter dem Titel „Das Cello, von Bach bis heute“ nimmt der kalifornische Cellist die Besucher mit auf eine Reise durch die Musik und gibt kurze Erklärungen zu Werken und Interpretieren. Zu hören sind Werke unter anderem von Bach, Paul Hindemith und zeitgenössischen Komponisten wie Elliot Carter und John Harbison. Benjamin Coyte stammt aus Kalifornien, lebt aber seit 2013 in Deutschland.

Sozialzentrum  
ist Thema

**TÖNNING** Der Hauptausschuss von Tönning tagt heute ab 19.30 Uhr im Rathaus. Es geht um die Änderung des Sozialzentrums-Vertrages.

Seniorenbeirat  
tagt in Tönning

**TÖNNING** Heute findet eine öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Tönning statt. Sie beginnt um 14 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt Tönning im Hochsteg. Neben Berichten vom Kreissenorenbeirat und aus den Ausschüssen der Stadt wird auch über die Lenkungsgruppe Städtebauförderung, den Flyer des Gremiums und das Projekt Mehrgenerationenhaus informiert.

Amtsverwaltung  
geschlossen

**GARDING** Die Amtsverwaltung Eiderstedt in Garding ist morgen wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Die Außenstellen in St. Peter-Ording und Tönning sind erreichbar.

Konfirmanden  
anmelden

**ST. PETER-ORDING** Nach den Sommerferien startet die neue Konfirmandengruppe der Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating. Anmelden können sich Jugendliche aus den beiden Orten, die zwölf Jahre alt sind oder in diesem Sommer zwölf Jahre alt werden. Die Anmeldung findet im Kirchenbüro St. Peter-Ording, Olsdorfer Straße 19, statt: Heute von 9 bis 12 Uhr, morgen von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, am Donnerstag (20.) und am Freitag (21.) von 9 bis 12 Uhr. Bitte Geburtsurkunde und, sofern vorhanden, den Taufschein mitbringen.

## Reisebus kracht in Pkw

Bei dem Unfall auf der B202 bei Friedrichstadt wird eine Autofahrerin lebensgefährlich verletzt / Der Reisebus war unbesetzt

Von Helmuth Möller

**DRAGE** Großalarm am Montag gegen 15.30 Uhr für die B202 zwischen Friedrichstadt und Seeth: Sirenen und Meldempfänger riefen in Nordfriesland und Dithmarschen viele Rettungskräfte zum eiligen Einsatz in Höhe Tankenwall in der Gemeinde Drage. Dort war ein Reisebus in einen Pkw geprallt. Eine 34-jährige Frau war in ihrem Wagen in Richtung Friedrichstadt unterwegs und wollte nach links in eine Hofeinfahrt einbiegen. Im Auto saßen auch ihr Ehemann (44) sowie die neunjährige Tochter.

Der Fahrer des hinter ihr herankommenden blauen Reisebusses erkannte die Situation jedoch zu spät. Mit einem Spontanmanöver versuchte der Mann, der allein im Bus saß, nach ersten Erkenntnissen die Situation noch zu retten – und wollte links am Fahrzeug vorbeiziehen. Dies misslang jedoch – und der Bus traf den Pkw mit großer Wucht an der Fahrerseite. Der Opel Zafira wurde dadurch noch 70 Meter weit nach vorne katapultiert.

Die drei Insassen wurden im schwer beschädigten Fahrzeug eingeklemmt. Die Fahrerin erlitt lebensgefährliche Verletzungen, ihr Mann und die Tochter wurden



Um die Verletzten zu retten, muss die Feuerwehr das Dach und die Fahrerseite des Pkw entfernen.

FOTO: HELMUTH MÖLLER

schwer verletzt. Der Busfahrer erlitt einen schweren Schock.

Doch die Rettung nahte zügig. Nicht einmal eine Minute nach dem schweren Zusammenstoß kam zufällig eine Zivilstreife der Zolls an der Unfallstelle vorbei. Dessen Einsatzleiter Bernd Hansen ließ über die Leitstelle in Harrislee sofort Großalarm auslösen – seine Kollegen leisteten vor Ort sofort fachgerecht Erste Hilfe. Weitere

Ersthelfer stoppten und eilten hinzu. Der erste Rettungswagen traf aus Stapel/Kreis Schleswig-Flensburg nach nur sechs Minuten ein, weitere Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug eilten aus Tönning herbei, aus Niebüll startete der Rettungshubschrauber Christoph Europa 5 mit einer weiteren Notärztin. Sofortiger Großalarm auch für die umliegenden Feuerwehren. Die Unfallwehr aus Kolden-

büttel setzte die große Rettungsschere und Spreizer ein. Weitere Feuerwehren aus Seeth, Drage und Dithmarschen eilten ebenfalls zur B202. Zusätzlich gab es Vollarmerkung in Lunden/Dithmarschen, die dortige Unfallfeuerwehr rückte ebenfalls mit Rettungsschere und Spreizer an. 85 Einsatzkräfte arbeiten schließlich vor Ort bei großer Hitze in schweren Einsatzanzügen. Die Koldenbütteler Feuerwehr konnte

die 34-Jährige schließlich um 16.29 Uhr mittels Spineboard aus dem Fahrzeug retten. Zuvor hatten die Einsatzkräfte die komplette linke Fahrerseite und das komplette Dach abtrennen müssen.

Um den Hergang zu klären, wurde der Dekra-Sachverständige Ole Piening alarmiert. Wegen der Aufräumarbeiten war die B202 bis 19 Uhr gesperrt. Beide Fahrzeuge hatten nordfriesische Kennzeichen.

## Karin Hartwig mit dem Ansgar-Kreuz ausgezeichnet

**GARDING** Eine besondere kirchliche Ehrung wurde Karin Hartwig zuteil: Propst Jürgen Jessen-Thiesen überreichte ihr im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Gardinger St.-Christian-Kirche das Ansgarkreuz. Dazu applaudierten die zahlreichen Besucher der Veranstaltung. Das lilafarbene Dank-Abzeichen mit einem symbolischen Kreuz wurde von der evangelisch-lutherischen Kirche an Gemeindeglieder verliehen, die sich durch großen persönlichen Einsatz in der kirchlichen Arbeit auszeichnen und den Glauben überzeugend weiter tragen, erklärte der leitende Geistliche

für das südliche Kreisgebiet. Diese Eigenschaften trafen auf die stellvertretende Vorsitzende des örtlichen Kirchengemeinderates im besonderen Maße zu.

Dem gehört sie seit 23 Jahren an. Mit Verstand, Herz und Hand kümmere sie sich besonders um die Menschen in ihrer Umgebung, sagte Jürgen Jessen-Thiesen. So leitet sie seit Jahren das Essen in Gemeinschaft, wirke im Kita-Beirat mit und trage Verantwortung in Pacht- und Gebäudeangelegenheiten. Außerdem unterstütze sie den Pastor beim Konfirmandenunterricht, im Büro und zur Aushilfe als Küsterin. „Doch sie hat



Karin Hartwig und Propst Jürgen Jessen-Thiesen. FOTO: BDK

nicht nur das zentrale Eiderstedt, sondern auch den gesamten Kirchenkreis im Blick“, betonte Jessen-Thiesen. Von Anfang an habe sie als Mitglied der früheren Synode Eiderstedt den Wandel der kirchlichen

Strukturen auf der Halbinsel mitgetragen. Dazu gehören Veränderungen in der Trägerschaft der Diakonie und in den Kirchengemeinden sowie die Fusion zum Kirchenkreis Nordfriesland im Jahr 2009. Dort ist sie ein zwischenzeitlich wiedergewähltes Mitglied des Präsidiums.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor und an der Orgel von Elisabeth Weisenberger begleitet. Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus begrüßte Karin Hartwig persönliche Gäste und kirchliche Repräsentanten, darunter Pröpstin Annegret Wegner-Braun, Pastor und Vi-

ze-Präses der Kirchenkreissynode Andreas Raabe sowie den Geschäftsführer des Kirchenkreises, Henning Möller. Sie dankte allen, für die Unterstützung und ganz besonders Pastor Ralf Thomas Knippenberg, der sie als tüchtige und vertrauensvolle Mitarbeiterin „mit Ecken und Kanten“ bezeichnete. Sie freue sich über die Auszeichnung, erklärte die Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft, die sich mit ihrem Mann im Kirchspiel Garding auf Altenteil zurückgezogen hat. Für sie seien die Kontakte mit Menschen und die Gestaltungsmöglichkeiten die Highlights ihres Ehrenamtes. bdk

## Literatur-Preis für eine Tönningerin

**TÖNNING** Der Tönninger Autorin Renate Wedemeyer ist der Konrad-Hansen-Preis 2019 verliehen worden – und das bereits das zweite Mal. 2014 belegte sie den zweiten Platz mit ihrem Stück „Fieftuntwintig Joahr“. Dieses Mal wurde sie ausgezeichnet für ihren Beitrag „Dat lütte Huus in'n Sneeh“. Darin werden ein junges und ein älteres Paar durch den Schnee zusammen in einem Raum eingeschlossen. Es geht um die Frage, was Menschen tun, wenn sie den Raum nicht verlassen können,

wenn sie die Situation, die Gespräche, aushalten müssen.

Professor Willy Diercks nannte Wedemeyers Stück in seiner Laudatio „eine moderne problemgeladene Gesellschaftskomödie mit Tiefgang“, handwerklich perfekt gestaltet. Die Sprache sei modern niederdeutsch und gut verständlich, sodass sich die Jury einig gewesen sei: Das Stück werde seinen Weg auf der Bühne machen können.

Der Konrad-Hansen-Preis wurde das dritte Mal vom Niederdeutschen Bühnenbund



Schirmherr Klaus Schlie gratuliert Renate Wedemeyer. FOTO: NIEDERDT. BÜHNENBUND

Schleswig-Holstein (NBB) ausgelobt. Der Konrad-Hansen-Preis wird seit 2014 an niederdeutsche Autorinnen und Autoren verliehen. Der NBB

fördert mit der Ausschreibung dieses Preises das zeitgenössische, anspruchsvolle plattdeutsche Theater. Der 2012 verstorbene Autor, Intendant und Theatermann Konrad Hansen hat diese Zielrichtung in seinen mehr als 30 Theaterstücken in herausragender Weise erfüllt. Mit dem Autoren-Wettbewerb wollen die Stifterin, Silke Hansen, und der NBB plattdeutsche Stückeschreiber ermutigen, den Niederdeutschen Bühnen zeitgemäße und attraktive Spielvorlagen zu präsentieren. hn

Ämterlotsen  
unterstützen  
in Tönning

**TÖNNING** Die Ämterlotsen in Tönning bieten Menschen ehrenamtliche Hilfe an, die bei Behördengängen oder dem Ausfüllen von Anträgen Schwierigkeiten haben. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos und absolut vertraulich. Der nächste Beratungstermin in Tönning findet morgen im Diakoniezentrum, Johann-Adolf-Str. 7 - 8, von 10 bis 12 Uhr statt. Anmeldung unter Telefon 01523/7074439. hn

## 12.06.2019 - (19062) Verleihung des Konrad-Hansen-Preises 2019 -



**PLATTNET-Nachricht – 12.06.2019**

nbb-sh.jpg



### **Verleihung des Konrad-Hansen-Preises 2019 – Eröffnung der 28. Niederdeutschen Theatertage in Kiel-Molfsee**

(PM) Am Mittwochabend des 12. Juni 2019 starteten mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung die 28. Niederdeutschen Theatertage im Freilichtmuseum Molfsee. Im Rahmen dessen fand die Verleihung des zum dritten Mal vom Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein ausgelobten Konrad-Hansen-Preises statt.

Im ersten Teil wurde den Gästen das mit dem Konrad-Hansen-Preis 2016 ausgezeichnete *Drama Meihdöscherarms* von **Felix Borchert** in einer szenischen Lesung (Leitung: Birgit Bockmann) vorgestellt. In der zweiten Hälfte des Abends wurde der diesjährige Konrad-Hansen-Preis durch Landtagspräsident und Schirmherrn der Niederdeutschen Theatertage, Klaus Schlie, verliehen. Die Laudatio hielt vorweg Jury-Mitglied Prof. Dr. Willy Diercks.

Preisträgerin des Konrad-Hansen-Preises 2019 ist aus 22 eingereichten Beiträgen die Autorin **Renate Wedemeyer**. Ausgezeichnet wurde sie für ihren Beitrag *Dat lütte Huus in`n Snee*. Darin werden ein junges und ein älteres Paar durch den Schnee zusammen in einem Raum eingeschlossen. Es geht um die Frage, was Menschen tun, wenn sie den Raum nicht verlassen können, wenn sie die Situation, die Gespräche, aushalten müssen. Prof. Willy Diercks nannte Wedemeyers Stück in seiner Laudatio „eine moderne problemgeladene Gesellschaftskomödie mit Tiefgang“, handwerklich perfekt gestaltet. Die Sprache sei modern niederdeutsch und gut verständlich, sodass die Jury sich einig gewesen sei: Das Stück werde seinen Weg auf der Bühne machen können. Renate Wedemeyer ist bereits zum zweiten Mal Preisträgerin des Konrad-Hansen-Preises, 2014 erhielt sie den 2. Platz für ihr Stück „Fiefuntwintig Johr“.

Preisträger 2019 in der Kategorie Jugendstücke ist erstmals **Hans Hinrich Kahrs**, dessen Drama *Hungern un freten* laut Jury ebenfalls einstimmig und mit großer Überzeugung ausgewählt worden sei; es überzeuge sprachlich, technisch und handwerklich. Das Stück beschäftigt sich mit einem jugendaktuellen Inhalt, indem es die Überwindung einer pathologischen Essstörung seiner Protagonistin thematisiert. Laut Jury-Entscheid spreche *Hungern un freten* vor allem junge Menschen an und könne diese dadurch für das Niederdeutsche Theater interessieren.

Der Konrad-Hansen-Preis wird seit 2014 durch den Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V. (NBB) an niederdeutsche Autorinnen und Autoren verliehen. Preisträger des 1. Konrad-Hansen-Preises war die Sozialkomödie *Tiet to leven* von **Michael Wempner**. 2016 wurde **Felix Borchert** mit dem 2. Konrad-Hansen-Preis für sein Drama *Meihdöscherarms* ausgezeichnet.

Der NBB fördert mit der Ausschreibung des Konrad-Hansen-Preises das zeitgenössische, anspruchsvolle plattdeutsche Theater. Die eingereichten Stücke sollen in plattdeutscher Sprache die Eigenständigkeit des Niederdeutschen ebenso dokumentieren wie dessen Qualität und Stellenwert in Norddeutschland. Der 2012 verstorbene Autor, Intendant und Theatermann Konrad Hansen hat diese Intention in seinen mehr als 30 Theaterstücken in herausragender Weise erfüllt. Mit dem Autoren-Wettbewerb wollen die Stifterin, Silke Hansen, und der NBB plattdeutsche Stückeschreiberinnen und Stückeschreiber dazu ermutigen, den Niederdeutschen Bühnen zeitgemäße und attraktive Spielvorlagen zu präsentieren. Vom Kabaretttext über Musical bis hin zu Kinder- und Jugendstücken ist die Ausschreibung für alle Genres geöffnet. Eine fachkundige Jury aus Repräsentanten der plattdeutschen Sprache (Silke Hansen, die Regisseurin Birgit Bockmann, Volker Holm, Prof. Dr. Willy Diercks und Dr. Ulf Lesle) wählt die preisgekrönten Stücke aus.

Die Niederdeutschen Theatertage dauern noch bis Sonntag, den 16.06. an. Dabei wird ein abwechslungsreiches Programm der

niederdeutschen Bühnen aus Kiel, Neumünster, Flensburg, Löwenstedt, Preetz und Süsel präsentiert. Nähere Informationen zum Programm sowie zum Ticketverkauf auf: [www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com).

Die Niederdeutschen Theatertage werden vom NBB in Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Molfsee organisiert und gefördert durch den Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Norddeutschland e.V..

([www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com))

---

*PLATTNET.de* Nachrichten Volker Holm, Buchenweg 35, D-22926 Ahrensburg, Tel. 49-4102-4739108 - <http://nachrichten.plattnet.de>

*PLATTNET.de* ist ein privates nichtkommerzielles Projekt.

*PLATTNET.de* Nachrichten-Archiv: alle Nachrichten unter <http://archiv.plattnet.de/>

*PLATTNET.de* bei Facebook: <http://www.facebook.com/PLATTNET.de>

*PLATTNET.de* Nachrichten können unter folgenden Bedingungen verwendet und weiterverbreitet werden: <http://creativecommons.org/licenses/by/2.5/deed.de>

Eine Weitergabe von Adressaten-Daten findet nicht statt. Gespeichert ist lediglich die für den Versand notwendige E-Mailadresse.

*Wer in Zukunft keine E-Mail-Informationen von PLATTNET haben möchte, den bitten wir, uns das in einer kurzen Nachricht mitzuteilen: [nieges@plattnet.de](mailto:nieges@plattnet.de) Daraufhin wird die Adresse unverzüglich aus dem Verteiler entfernt.*